

Berlin, den 03. November 2004

Protokoll
der Jahreshauptversammlung der Vereinigung
deutsch-französischer Parlamentsmitarbeiter, deutsche Sektion, e.V.,
am 03. November 2004, 17.30 Uhr Raum 3 N 040 Reichstagsgebäude

Vorsitz: Dr. Jacqueline Bila

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr; **Ende** der Sitzung: 19.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 1: Bestimmung einer Sitzungsleiterin

Die Versammlung bestellt die **Vorsitzende**, Dr. Jacqueline Bila, zur **Sitzungsleiterin**. Die Mitglieder stellen fest, dass **ordnungsgemäß eingeladen** wurde und **stimmen der Tagesordnung** zu. Die **Beschlussfähigkeit** wird festgestellt.

TOP 2: Bestimmung eines Protokollführers

Weiterhin wird Claus Koggel zum **Protokollführer** bestellt.

TOP 3: Bericht der Vorsitzenden

Die **Vorsitzende** berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Sie erinnert zunächst an die durch Juliane Meyl vermittelte Besichtigung der Französischen Botschaft am 08. Februar 2004 und das Zusammentreffen mit Kollegen aus der Assemblée Nationale im Rahmen des Mitarbeiteraustauschs am 27. April bzw. am 29. April anlässlich des gemeinsamen Besuchs der MOMA-Ausstellung. Außerdem berichtet sie über kulturelle Aktivitäten der Vereinigung wie den Besuch der Ausstellung französischer Genremalerei in der alten Nationalgalerie am 06. Mai 2004, eine Weinprobe im Restaurant Ganymed am 05. Juli 2004, die Französische Filmwoche vom 08. - 14. Juli 2004, das Francophonie-Festival am 10. September 2004, eine Veranstaltung der Französischen Botschaft anlässlich der Präsentation der Memoiren von Jacques Delors am 21. Oktober 2004 oder das Zikommfestival (Europäisches Jugendfestival des DFJW) am 29. Oktober 2004. Bewährt hätte sich auch der einmal im Quartal stattfindende Jour Fixe der Vereinigung.

...

Darüber hinaus habe die Vereinigung im vergangenen Jahr verschiedene Beauftragte benannt: Juliane Meyl für Kultur, Christel Poirrier für Presse, Erwin Ludwig für Weinkunde und Hans-Peter Neumann für den Internet-Auftritt. Dem Engagement von Herrn Neumann und der guten Zusammenarbeit mit PI 4 sei es zu verdanken, dass z.B. neue Informationen dort unkompliziert eingestellt werden könnten. Besondere Erwähnung verdiene auch ein Link zur der von Christel Poirrier erstellten deutsch-französischen Presseschau.

Außerdem habe die Vereinigung ihre Kontakte zur DGAP vertieft. Auf Grund eines Gesprächs des Vorstands mit Herrn Dr. Koopmann, Leiter der Abteilung für die deutsch-französischen Beziehungen in der DGAP, werde der Gesprächskreis Frankreich unter der Leitung von Dr. Andreas Schockenhoff für die Mitglieder der Vereinigung geöffnet. Die Vorsitzende wird künftig per Mail die Einladungen an die Mitglieder versenden. Diese könnten sich dann unmittelbar bei der DGAP anmelden.

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin und der Kassenprüferinnen

Die **Schatzmeisterin** der Vereinigung, **Dr. Stephanie Bauer**, erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2003. Zu Beginn des Geschäftsjahres habe der Kassenbestand 830,29 Euro betragen. Mittlerweile sei er auf 1108,58 Euro angewachsen. Die Einnahmen seien ausschließlich Mitgliedsbeiträge, die Ausgaben im wesentlichen Kontoführungsgebühren. Außerdem habe ein - nicht mehr zu ermittelndes - Mitglied der Vereinigung seinen Unkostenbeitrag für die Weinprobe in Höhe von 15 Euro nicht gezahlt. Dieser Betrag habe ebenfalls aus der Kasse der Vereinigung beglichen werden müssen. Abschließend weist sie darauf hin, dass es nicht mehr möglich sei, den Mitgliedsbeitrag per Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen und bittet, diesen in Zukunft rechtzeitig selbst zu überweisen.

Die **Kassenprüferinnen Christine Schmatloch** und **Juliane Meyl** erklären, dass sie die Kassenunterlagen geprüft hätten. In diesem Zusammenhang gebe es keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003

Die Versammlung beschließt daraufhin einstimmig, dem amtierenden Vorstand für das Geschäftsjahr 2003 **Entlastung** zu erteilen.

TOP 6: Neuwahl des Vorstands

Dr. Jacqueline Bila erklärt, dass in der heutigen Sitzung ein neuer Vorstand bestehend aus einer/m Vorsitzenden, einem/er Stellvertreter/in, zwei Beisitzern und einem/er Schatzmeister/in zu wählen sei. Der amtierende Vorstand sei mit Ausnahme von Andreas Nothelle bereit, wieder zu kandidieren. Herr Nothelle habe mitgeteilt, dass er auf Grund seiner Abordnung zur OSZE nach Wien nicht mehr für das Amt eines der beiden Beisitzer in der Vereinigung zur Verfügung stehe.

Christine Schmatloch schlägt vor, den bisherigen Vorstand im Amt zu bestätigen und als Nachfolger von Herrn Nothelle, **Jan Schlichting** zum Beisitzer zu wählen. Durch

seinen Aufenthalt als Austauschbeamter des Bundestages bei der Assemblée Nationale sei Herr Schlichting als Vorstandsmitglied der Vereinigung geradezu prädestiniert.

In der anschließenden Abstimmung bestätigt die Versammlung in geheimer Wahl **Dr. Jacqueline Bila** mit **16 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** als **Vorsitzende** der Vereinigung. **Dr. Andrea Krebs** wird **einstimmig** zur **stellvertretenden Vorsitzenden**, **Claus Koggel** und **Jan Schlichting** **einstimmig zu Beisitzern** und **Dr. Stephanie Bauer** **einstimmig zur** Schatzmeisterin gewählt. der neu gewählte Vorstand nimmt die Wahl an.

Der Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen:

Vorsitzende	Dr. Jacqueline Bila
stellvertretende Vorsitzende	Dr. Andrea Krebs
Beisitzer	Claus Koggel Jan Schlichting
Schatzmeisterin	Dr. Stephanie Bauer

TOP 7: Verschiedenes

a) Änderung der Satzung

Die stellvertretende Vorsitzende, Dr. Andrea Krebs, schlägt vor, die Satzung der Vereinigung wie folgt zu ändern:

In § 8 Abs. 1 werden die Wörter "in den ersten sechs Monaten" gestrichen.

Sie weist darauf hin, dass nach der bisherigen Regelung in den ersten sechs Monaten des Jahres eine Mitgliederversammlung stattfinden müsse. Dies sei auf Grund der angespannten Terminlage jedoch oft mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Streichung der entsprechenden Textpassage in § 8 Abs. 1 der Satzung gewährleiste eine größere Flexibilität.

Die Versammlung beschließt daraufhin einstimmig, die Satzung wie vorgeschlagen zu ändern.

b) Bericht der Beauftragten

Die **Kulturbeauftragte** der Vereinigung, **Juliane Meyl**, berichtet über die kulturellen Aktivitäten der Vereinigung im vergangenen Jahr, die von der Vorsitzenden bereits bei ihrem Jahresrückblick erwähnt wurden. Mit Ausnahme der Besichtigung der Französischen Botschaft seien die Veranstaltungen allerdings nur sehr dünn besucht gewesen. Sie fragt daher, woran dies gelegen habe und ob in Zukunft noch Interesse an solchen Aktivitäten bestehe.

In der anschließenden Diskussion ergibt sich Übereinstimmung dahingehend, dass nach wie vor ein großes Interesse an gemeinsamen kulturellen Aktivitäten der

Vereinigung bestehe. Grund für die geringe Teilnahme in der Vergangenheit sei in den meisten Fällen die enge Terminlage bzw. die hohe dienstliche Belastung gewesen. Die Versammlung einigt sich darauf, dass in Zukunft jedes Jahr drei bis vier kulturelle Veranstaltungen - mit verbindlicher Anmeldung - stattfinden sollen. Die Kulturbeauftragte wird gebeten, darüber hinaus über weitere interessante Projekte bzw. Veranstaltungen zu informieren.

Die Pressebeauftragte, **Christel Poirrier**, berichtet über die von ihr erstellte deutsch-französische Presseschau. Für den Fall, dass Mitglieder auf interessante Dokumente oder Veröffentlichungen stossen sollten, bittet sie um einen entsprechenden Hinweis, damit sie die Presseschau entsprechend ergänzen könne. **Chloë Aublin** bietet dabei ihre Unterstützung an.

Stellvertretend für den Weinbeauftragten, **Erwin Ludwig**, berichtet die Vorsitzende über die 1. Weinprobe der Vereinigung am 05. Juli 2004 im Restaurant "Ganymed". Auf Grund der positiven Resonanz seien weitere Veranstaltungen dieser Art geplant. Es sei allerdings zu überlegen, ob die Weinproben in Zukunft für weitere Mitarbeiter aus der Verwaltung des Deutschen Bundestages geöffnet werden sollten. Die Versammlung spricht sich nach kurzer Diskussion dafür aus, in Zukunft - zunächst versuchsweise - einen größeren Kreis einzuladen.

Stellvertretend für den Internet-Beauftragten, **Hans-Peter Neumann**, berichtet die Vorsitzende über die Gestaltung des Internet- bzw. Intranet-Auftritts der Vereinigung. Mit Eröffnung der Internet-Seite sei es nunmehr auch für Externe möglich, sich über die Vereinigung und deren Aktivitäten zu informieren.

c) Kontakt zur französischen Partnersektion in Paris

Die **Vorsitzende** berichtet, dass die französische Partnersektion mit **Frédéric Slama** einen neuen Vorsitzenden gewählt habe. Dieser sei dabei, einen neuen Vorstand aufzubauen und dafür insbesondere jüngere Kollegen aus der Assemblée Nationale und dem Sénat zu gewinnen.

Weiterhin schlägt sie vor, im nächsten Jahr nochmals eine Reise nach Paris zu unternehmen, um insbesondere die Kontakte zum neuen Vorstand zu vertiefen. Die Versammlung unterstützt dieses Vorhaben und beschliesst, den französischen Kollegen die folgenden vier Termine in sitzungsfreien Wochen des Deutschen Bundestages bzw. des Bundesrates zur Auswahl vorzuschlagen:

- 23.04. - 26.04.2005

- 30.04. - 03.05.2005

- 04.06. - 07.06.2005 oder

- 18.06. - 21.06.2005.

d) Bericht von Jan Schlichting über seinen Aufenthalt bei der Assemblée Nationale

Im Anschluß daran berichtet **Jan Schlichting** über seinen Aufenthalt als Austauschbeamter des Deutschen Bundestages bei der Assemblée Nationale.

e) Kontakt zur AFAAP

Die Vorsitzende bittet die Versammlung, ein Meinungsbild darüber herbeizuführen, ob und wenn ja in welchem Umfang die Vereinigung **Kontakt zur AFAAP** aufnehmen soll. Der AFAAP e.V. sei der Verein der ehemaligen Teilnehmer am deutsch-französischen Parlamentspraktikum der Assemblée Nationale und des Deutschen Bundestages. Das Programm gebe es bereits seit 1989; dieses biete in jedem Jahr fünf deutschen und fünf französischen Studenten die Gelegenheit, ein fünfmonatiges Praktikum bei einem Abgeordneten zu absolvieren. Frau Clef, die Vorsitzende der AFAAP habe Interesse bekundet, dass beide Vereinigungen z.B. bei Veranstaltungen zusammenarbeiten bzw. gegenseitig einladen könnten.

Jan Schlichting begrüßt diese Initiative, weist allerdings auch darauf hin, dass es auf französischer Seite gegenüber der AFAAP als Vereinigung ehemaliger Praktikanten gewisse Vorbehalte gebe. Diese sollten jedoch nicht die Entscheidung der deutschen Sektion beeinflussen.

Die Versammlung beschliesst daraufhin, in Zukunft mit der AFAAP punktuell zusammenzuarbeiten und im nächsten Jahr eine Evaluation dieser Arbeit durchzuführen.

f) Termine 2005

Die Vorsitzende berichtet, dass der Vorstand Herrn Dr. Koopmann von der **DGAP** für einen Vortrag zum Thema "Erfolge der deutsch-französischen Zusammenarbeit - 40 Jahre Elysée-Vertrag" habe gewinnen können. Als Termin sei Ende Januar 2005 anvisiert.

Am 08. April 2005 finde in Straßburg ein "**Kolloquium Paris-Berlin**" der deutsch-französischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages statt. Thema sei die Bedeutung des deutsch-französischen Tandems in einem erweiterten Europa. Es sei zu überlegen, ob man Synergieeffekte aus dieser Veranstaltung nutzen und im April/Mai 2005 eine eigene Veranstaltung oder ein Symposium in Berlin durchführen solle, das dann für weitere Interessenten, wie z.B. die AFAAP geöffnet werden könnte. Nach einer kurzen Aussprache spricht sich die Versammlung dafür aus, die Durchführung eines solchen Vorhabens zu prüfen.

Die Versammlung kommt weiterhin überein, auch im nächsten Jahr einmal im Quartal einen **Jour fixe** zu veranstalten. Da der bisherige Termin - erster Montag im Quartal - oft zu Schwierigkeiten geführt hat, beschliesst die Versammlung mehrheitlich, den Jour fixe in der ersten sitzungsfreien Woche des Quartals abwechselnd dienstags und mittwochs stattfinden zu lassen. Außerdem wird der Wunsch geäußert, auch für einen Jour fixe Referenten zu gewinnen, die in lockerer Atmosphäre zu einem bestimmten Thema als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Chloë Aublin schlägt vor, in diesem Jahr ein Weihnachtsessen im französischen Restaurant "La Cocotte" in Schöneberg durchzuführen. Dieser Vorschlag wird zustimmend aufgenommen. Die Versammlung legt als Termin dafür mehrheitlich Dienstag, den 07. Dezember 2004 fest.

g) Internet/Intranet

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf ihren Bericht, den sie stellvertretend für den Internet-Beauftragten, Hans-Peter Neumann, abgegeben hat. Sie bittet weiter um ein Meinungsbild zu der Frage, ob im Internet-/Intranet-Auftritt in Zukunft auch ein Forum zum Meinungs- und Gedankenaustausch eingerichtet werden soll. Dies wird von der Versammlung befürwortet.

h) Bezug der Zeitschrift "Paris-Berlin"

Die **stellvertretende Vorsitzende** regt an, die neu erschienene Zeitschrift "Paris-Berlin" aus Mitteln der Vereinigung zu abonnieren und interessierten Mitgliedern in Bundestag und Bundesrat im Umlauf zur Verfügung zu stellen.

Annemarie Bürsch berichtet, dass die Bibliothek des Bundesrate plane, die Zeitschrift zu abonnieren. Sie bietet an, die jeweils aktuelle Ausgabe nach Abschluss des Umlaufs im Bundesrat an interessierte Mitglieder im Bundestag weiterzuleiten. Auf diese Weise könnten die Kosten eines Abonnements gespart werden. Die Versammlung begrüßt diesen Vorschlag, gibt allerdings zu bedenken, dass die Zeitschrift bei einem solchen Umlauf auch verloren gehen könne. Auf Vorschlag von Annemarie Bürsch kommt man überein, das vorgeschlagene Verfahren zu erproben.

Die Sitzung wird um 19.45 Uhr geschlossen.

Die Sitzungsleiterin

Dr. Jacqueline Bila

Der Protokollführer

Claus Koggel